

179/268 1760 Dezember 20., Zürich

Schreiben von Johannes Lavater an Beat Fidel Zurlauben betreffend Empfehlungsschreiben für Orelli und die Gebrüder Ott

C Johannes Lavater schreibt Brigadier Zurlauben¹, dass ihre Familien hier², die sich am Regiment Lochmann beteiligt haben, den Profit demjenigen überlassen, der ihn will. Ein Frieden wäre Europa und vor allem dem armen Sachsen sehr zu wünschen.

Lavater hat Schulthess das beigelegte Schreiben³ Zurlaubens übergeben. Die Herren Ott, seine «nahen Cousins»⁴, und Orelli, die sich in Paris befinden, wünschen sich Empfehlungsschreiben von Schweizer Offizieren. Die beiden ersteren waren zwei Jahre an der königlichen Akademie in Turin und sind vom Premierminister von Turin Seiner Exzellenz, Marschall de Belle-Isle⁵, empfohlen. Lavater hat bezüglich der Empfehlungen bereits an Landtwing⁶ geschrieben. Zurlauben würde auch Bürgermeister Leu⁷, dem Onkel der dreien, einen Gefallen tun.

In einem Nachtrag schreibt Lavater, dass sie interessante Neuigkeiten erwarten, die er Zurlauben kommunizieren wird.⁸

Folgende Person wird erwähnt: Frau Zurlauben⁹; der Neffe von Lavater.

¹ Beat Fidel Zurlauben.

² Gemeint ist: in Zürich.

³ Im Original: «l'Incluse».

⁴ Im Original: «mes prosche Cousins».

⁵ Charles-Louis-Auguste Fouquet, Duc de Belle-Isle.

⁶ Johann Franz Anton Fidel Landtwing.

⁷ Johann Jakob Leu.

⁸ Laut einer Notiz von Beat Fidel Zurlauben hat dieser den Brief am 22. Dezember 1760 beantwortet.

⁹ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

AH 179, Bl. 558-559 • Bl. 559^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
